

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Sozialausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1071) betreffend unverzügliche Veröffentlichung der Details zum Masterplan Spitäler (Zahl 22 – 790) (Beilage 1093).

Der Rechtsausschuss und der Sozialausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend unverzügliche Veröffentlichung der Details zum Masterplan Spitäler, in ihrer 14. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 10. November 2021, beraten.

Landtagsabgeordnete DI Julia Wagentristl, BSc wurde zur Berichterstatterin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete DI Julia Wagentristl, BSc den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung des Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter stellte dieser einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter gestellte Abänderungsantrag nach einer Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Mag.^a Regina Petrik, mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Agrarausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend unverzügliche Veröffentlichung der Details zum Masterplan Spitäler, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 10. November 2021

Die Berichterstatterin:

DI Julia Wagentristl, BSc eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Mag. Christian Dax eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 10. November 2021

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Kilian Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 790, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Aufrechterhaltung der qualitativ hochwertigen und wohnortnahen Gesundheitsversorgung im Burgenland

Die Covid-19-Pandemie zeigt uns auf, wie wichtig eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung ist. Die MitarbeiterInnen in den burgenländischen Spitälern leisten Tag für Tag einen wichtigen Beitrag für unsere Gesundheit. Die Aufrechterhaltung dieses gut funktionierenden Systems wird durch den „Masterplan Burgenlands Spitäler“ weiter forciert.

Der Masterplan Burgenlands Spitäler beinhaltet das klare Bekenntnis zur Umsetzung der Standortgarantie sowie zur Weiterentwicklung aller fünf burgenländischen Spitalsstandorte. Neben den zwei Leitspitälern Eisenstadt und Oberwart sollen die kleineren Standorte einerseits die Basisversorgung auf hohem Niveau und in Wohnortnähe gewährleisten, sowie die Schwerpunktkrankenhäuser mit elektiven Leistungen entlasten. Darüber hinaus wird es aus Qualitäts- und Effizienzgründen eine zusätzliche Spezialisierung der kleineren Standorte geben. Dadurch werden die kleineren Häuser gestärkt und durch verbesserte, intensiviertere Kooperation mit anderen Spitälern auch langfristig noch besser abgesichert – z.B. durch Übernahme planbarer Operationen aus den Leitspitälern. In diesem Zusammenhang sollen in Zukunft bei Bedarf auch Leitungsfunktionen (Primariate) spitalsübergreifend besetzt werden. Erste Schritte in diese Richtung wurden bereits mit dem Jahreswechsel 2020/2021 in der Chirurgie, Anästhesie/Intensivmedizin und Orthopädie/Traumatologie zwischen Güssing und Oberwart gesetzt. Ferner soll auch das Leistungsangebot insbesondere der kleineren Standorte weiter ausgebaut werden. Beispielsweise soll in Oberpullendorf die Augenklinik erweitert sowie in Kittsee und Güssing ein Department für Akutgeriatrie und Remobilisation etabliert werden. Diese Maßnahmen sichern nicht nur Arbeitsplätze sondern auch eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe Gesundheitsversorgung der BurgenländerInnen.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zum Erhalt der Spitalstandorte im Burgenland.

Die Landesregierung wird aufgefordert, den Ausbau und die Optimierung der burgenländischen Spitäler im Sinne der Antragsbegründung weiter voranzutreiben.